
Kindertagesstättenplanung 2012 / 2013

KSD 20123579

A N T R A G

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die oben dargelegten Veränderungen unter
ausdrücklichem Haushalts- und Finanzierungsvorbehalt.

B e s c h l u s s

Einstimmig angenommen-----

In der Steuerungsgruppe am 10.02.2012 wurde die Kindertagesstättenplanung für das Kindergartenjahr 2012/2013 besprochen.

Die der Steuerungsgruppe vor geschalteten Gespräche, die in allen Stadtteilen stattgefunden haben, waren auch in diesem Jahr geprägt von der weiteren Öffnung von Kindergartengruppen für die Aufnahme von Kindern ab zwei Jahren und der Erweiterung des Ganztagesangebotes.

Es werden nachfolgend nur die Stadtteile aufgeführt, in denen Anträge gestellt wurden, die noch nicht im Jugendhilfeausschuss beschlossen wurden. Diese fließen auch in die unten anstehende Personalberechnung mit hinein.

Die Steuerungsgruppe empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss für das Kindergartenjahr 2012/2013 vorbehaltlich der Genehmigung durch das Landesjugendamt, dem Abschluss evtl. erforderlicher Baumaßnahmen und dass Personal vorhanden ist, die nachfolgenden Veränderungen:

1. Stadtteil Süd

- Die Stadt plant noch 1-2 Neubauten mit insgesamt fünf geöffneten Kindergartengruppen und vier Krippengruppen.
- Die KTS von Weber plant ihre Plätze um neun Plätze auf 66 Plätze zu reduzieren, um insgesamt 12 Zweijährige aufnehmen zu können.
- Die KTS Karl-Krämer plant ihre Ganztagesplätze von 64 auf 72 Plätze zu erhöhen.
- Der kath. Kindergarten Heilig Geist beantragt nach seinem Umbau seine Ganztagesplätze von 15 auf 25 Plätze zu erhöhen.
- Der kath. Kindergarten Herz Jesu beantragt nach dem Umbau erstmals bis zu 24 Ganztagesplätze einzurichten.
- Der Privatkindergarten Parkinsel beantragt eine geöffnete Kindergartengruppe.
- Der prot. Kindergarten Hummelnest beantragt seine Ganztagesplätze von 15 auf 24 Plätze zu erhöhen.
- Der prot. Kindergarten Lukaskirche beantragt nach dem Umbau seine Ganztagesplätze von 35 auf 60 Plätze zu erhöhen.

2. Stadtteil Mitte:

- Der prot. Kindergarten Arche Noah beantragt zu den bereits zwei bewilligten geöffneten Kindergartengruppen eine 3. geöffnete Kindergartengruppe.

3. Stadtteil Rheingönheim

- Die Stadt plant die KTS Brückweg und die KTS Unicum zusammenzulegen, weil in der KTS Unicum die Brandschutzaufgaben für die Zweijährigen nicht zu erfüllen sind. Hier sollen nur noch Hortplätze angeboten werden.
- Die Stadt plant, in der KTS Brückweg aufgrund der Aufnahme der Kinder aus Unicum einen Anbau von zwei weiteren Kindergartengruppen, die beide geöffnet werden sollen. Außerdem soll zu der bereits bestehenden geöffneten Gruppe, eine weitere Gruppe im Bestand geöffnet werden.
- Der prot. Kindergarten Regenbogenland beantragt nach der Erweiterung um eine Krippengruppe und zwei Kindergartengruppen, erstmals bis zu 60 Ganztagsplätze.

3. Stadtteil Mundenheim

- Die städt. KTS Ebernburgstr. plant insgesamt sechs Plätze für Zweijährige.
- Der prot. Kindergarten Weißenburgerstr. beantragt zu den bereits bewilligten zwei geöffneten Gruppen, eine weitere Gruppe zu öffnen und erstmals bis zu 48 Ganztagesplätze.
- Der kath. Kindergarten St. Sebastian II beantragt nach der Erweiterung eine neue Kindergartengruppe und eine Krippengruppe. Außerdem sollen zu der bereits bestehenden geöffneten Gruppe, zwei weitere Gruppen geöffnet werden. Weiterhin sollen die Ganztagesplätze von 25 auf 48 Plätze erhöht werden.

4. Stadtteil Gartenstadt

- Der kath. Kindergarten St. Hildegard beantragt im Rahmen des Umbaus die Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine Krippengruppe. Außerdem soll zu der bestehenden geöffneten Gruppe, eine weitere Gruppe geöffnet und erstmals bis zu 35 Ganztagesplätze angeboten werden.
- Der prot. Kindergarten Kunterbunt beantragt nach dem Umbau zu der bestehenden geöffneten Gruppe, eine weitere geöffnete Gruppe.
- Der prot. Kindergarten Johanneskäfer beantragt durch einem Anbau eine Kindergartengruppe in eine Krippengruppe umzuwandeln. Außerdem soll zu der bestehenden geöffneten Gruppe, eine weitere Gruppe geöffnet werden. Nach dem Umbau sollen erstmals bis zu 24 Ganztagesplätze eingerichtet werden.
- Die städt. KTS Löwenzahn plant drei altersgemischte Gruppen in eine geöffnete Gruppe, eine Regelgruppe und eine Hortgruppe umzuwandeln.
- Der kath. Kindergarten St. Bonifaz beantragt erstmals die Einrichtung von 15 Ganztagesplätzen.

5. Stadtteil Maudach

- Die städt. KTS Maudach plant die Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine Krippengruppe.

6. Stadtteil Oppau

- Der kath. Kindergarten St. Martin II beantragt die Reduzierung um zehn auf insgesamt 50 Plätze, um die Plätze für Zweijährige von 4 auf 12 erhöhen zu können. Des Weiteren beantragt er erstmals nach dem Umbau 15 Ganztagesplätze.
- Der prot. Kiga Oberlinstr. beantragt durch eine Aufstockung eine Kindergartengruppe in eine Krippengruppe umzuwandeln und eine 3. Gruppe zu öffnen.
- Die städt. KTS Oppau plant die derzeitige Notkrippengruppe in eine neue geöffnete Kindergartengruppe umzuwandeln und eine Regelgruppe einzurichten.

7. Stadtteil Edigheim

- Die Stadt plant entweder in der städt. KTS Wolfsgrube oder in der städt. KTS Edigheim eine Krippengruppe einzurichten und eine weitere Kindergartengruppe für Zweijährige zu öffnen.

8. Stadtteil Oggersheim / Melm

- Der kath. Kindergarten Maria Himmelfahrt beantragt die Erhöhung der Ganztagesplätze von 15 auf 20 Plätze.
- Der prot. Kindergarten Orangeriestraße beantragt zu den zwei bereits bewilligten geöffneten Gruppen, 1 weitere Gruppe zu öffnen.
- Der prot. Kindergarten Comeniusstraße beantragt zu den zwei bestehenden, eine weitere Gruppe zu öffnen.
- Der kath. Kindergarten Christ König beantragt durch eine Erweiterung eine neue geöffnete Kindergartengruppe. Außerdem soll zu der bestehenden geöffneten Gruppe eine weitere Gruppe geöffnet werden. Die Ganztagesplätze sollen von 25 auf 48 Plätze erhöht werden.
- Die städt. Kita Tabaluga plant eine dritte geöffnete Kindergartengruppe.
- Der prot. Kindergarten Altrheinstraße beantragt durch einen Anbau eine neue Kindergartengruppe sowie die Öffnung von zwei Gruppen und erstmals bis zu 36 Ganztagesplätze.
- Die Stadt plant, dass die KTS Melm drei Gruppen öffnet und eine Krippengruppe an die städt. KTS Karl-Dillinger-Str. abgibt.
- Die Stadt plant, durch einen Anbau in der KTS Karl-Dillinger-Str. zwei Gruppen zu öffnen, sowie eine neue Krippengruppe und 1 Krippengruppe von der städt. KTS Melm zu übernehmen.

9. Stadtteil Friesenheim:

- Der prot. Kindergarten Friedenskirche beantragt nach dem Umbau seine Ganztagsplätze von 16 auf 48 Plätze zu erhöhen.
- Der prot. Kindergarten Pauluskirche beantragt seine Ganztagsplätze von 17 auf 27 Plätze zu erhöhen.
- Der kath. Kindergarten St. Josef beantragt nach dem Umbau 17 Plätze auf 75 Plätze zu reduzieren, damit künftig drei geöffnete Kindergartengruppen angeboten werden können sowie die Erhöhung der Ganztagesplätze von 17 auf 35 Plätze.
- Die Stadt plant, durch einen Anbau an das Kinderhaus am Ebertpark zwei neue Kindergartengruppen, zwei neue Krippengruppen sowie die Öffnung von drei Gruppen für Zweijährige.

10. Hemshof

- Die KTS Blücherstr. plant die Reduzierung um neun Plätze auf 66 Plätze, damit 12 Kinder ab zwei Jahren aufgenommen werden können.
Die KTS Hemshof plant drei geöffnete Kindergartengruppen.
- Die KTS Schanzstr. plant drei geöffnete Kindergartengruppen.
- Der kath. Kindergarten St. Dreifaltigkeit beantragt nach dem Umbau erstmals bis zu 25 Ganztagesplätze.
- Der prot. Kindergarten Apostelkirche beantragt nach dem Umbau zu den bereits bewilligten zwei geöffneten Gruppen, die 3. Gruppe zu öffnen und die Ganztagesplätze von 15 auf bis zu 48 Plätze zu erhöhen.

11. West:

- Der kath. Kindergarten Heilig Kreuz beantragt nach dem Umbau die Öffnung von 2 Gruppen sowie erstmals 15 Ganztagesplätze.
- Die Ökumenische Fördergemeinschaft beantragt eine Krippengruppe.

Durch die oben genannten Maßnahmen entstehen aufgrund der Änderungen in den Einrichtungen folgende zusätzliche Personalkosten für die Stadt. Dargestellt wird hier nur das Regelpersonal:

	Anzahl der Plätze / Stunden / Gruppen	Mehrbedarf an Personal	Kosten für die Stadt *
Zusätzl. Ganztagsplätze	530 Plätze	13,00 PE	212.940,00 €
Erweiterung und neue Gruppen	13 Gruppen	22,75 PE	372.645,00 €
Öffnung der Gruppen f. Zweijährige	48 Gruppen	23,75 PE	389.025,00 €
Krippengruppen	14 Gruppen	28,00 PE	458.640,00 €
Trägeranteil für städt. + freie KTS nach Kofi			288.356,25 €
Gesamtsumme		87,50 PE	1.721.606,00 €

* Je nach Höhe des Landeszuschusses (zwischen 27,5 % und 45%), Trägeranteil bei Einrichtungen freier Träger und Höhe der Elternbeitragseinnahmen kann sich dieser Betrag verändern. Bei der Kostenschätzung wurde daher von durchschnittlich 42% verbleibenden Personalkosten für die Stadt ausgegangen. Es wurde von Durchschnittspersonalkosten in Höhe von 39.000,00 Euro ausgegangen.

Von den 87,50 Stellen entfallen 36,75 Stellen auf Einrichtungen freier Träger und 50,75 Stellen auf städt. Einrichtungen.